

# Mobilitäts- und Kommunikationshilfsmittel



## Kommunikationshilfsmittel für Menschen mit einer kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigung

Kommunikation ist ein menschliches Grundbedürfnis. Kommunikation ermöglicht zum Beispiel, mit Menschen in Beziehung zu treten oder eigene Bedürfnisse auszudrücken. Menschen, die nicht so kommunizieren können, dass sie vom Umfeld verstanden werden, erleben in ihrem Alltag grosse Einschränkungen.

Für Menschen, die nicht über eine ausreichende Lautsprache verfügen oder Schwierigkeiten haben, beim Lesen Informationen aus gängigen Texten zu beziehen, gibt es verschiedene Hilfsmittel:

### Leichte Sprache

Leichte Sprache ist eine besonders einfach verständliche Form der deutschen Sprache. Sie verfügt über eigene Regeln zu Wortwahl, Rechtschreibung, Satzstruktur und Textdarstellung. Ziel der Leichten Sprache ist, dass auch Menschen mit geringen Sprachkompetenzen in der Lage sind, Texte zu verstehen. Dies ermöglicht ihnen, sich selbständig zu informieren und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Die Grundprinzipien der Leichten Sprache sind aber auch auf die mündliche Kommunikation übertragbar.

Originaltext aus dem Leitbild einer Institution:

*Die Institution XY orientiert sich stets an den Fähigkeiten und Entwicklungsbedürfnissen ihrer Klientinnen und Klienten und setzt sich anwaltschaftlich für deren Interessen ein.*

In Leichte Sprache übersetzt:

*Jeder Mensch kann etwas gut.*

*Jeder Mensch kann etwas nicht.*

*Wir setzen uns dafür ein:*

- *was der Mensch kann.*
- *was der Mensch will.*
- *was der Mensch braucht.*
- *was der Mensch sich wünscht.*

### Zielgruppen

- Menschen mit Lernschwierigkeiten oder einer kognitiven Beeinträchtigung
- Menschen mit geringer Lesekompetenz oder funktionalem Analphabetismus
- Menschen, die an Krankheiten wie z.B. Multiple Sklerose oder Demenz leiden
- Menschen mit Sprachstörungen auf Grund von Schlaganfall, Schädelhirntrauma etc.

- Menschen mit geringen Deutschkenntnissen



Wenn Menschen mit einer kognitiven und /oder körperlichen Beeinträchtigung aus unterschiedlichen Gründen die Lautsprache nicht oder nicht in ausreichendem Mass zur Verfügung steht, kann auf andere Medien oder Verständigungsmethoden zurückgegriffen werden.

### PORTA-Gebärden

PORTA ist eine Deutschschweizer Sammlung von Gebärden. Die Gebärden ermöglichen es, mit Menschen mit starken Einschränkungen in der Kommunikationsfähigkeit einfache Gespräche zu führen. PORTA darf nicht mit der Gebärdensprache verwechselt werden, die von ihrem Aufbau und Wortschatz her dieselbe Komplexität aufweist wie zum Beispiel die deutsche Sprache. Die PORTA-Gebärden sind deutlich elementarer, motorisch einfach auszuführen und leicht verständlich.



### Zielgruppen

- Menschen mit einer starken kognitiven Beeinträchtigung
- Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und zusätzlichen Sinnesbeeinträchtigungen



## Symbole und/oder Bilder

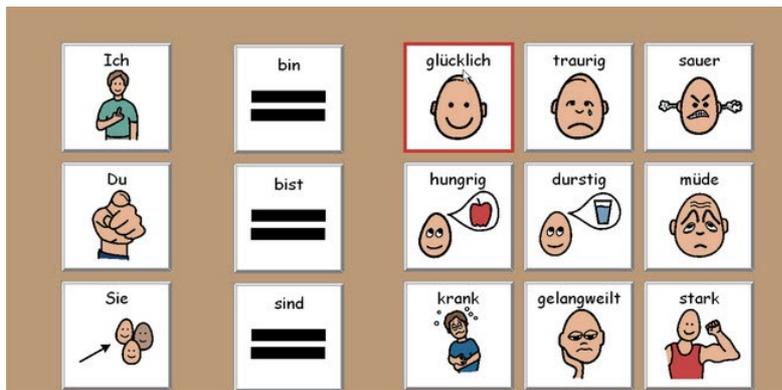
Es gibt unterschiedliche Kommunikationsarten, die Symbole und Bilder zur Kommunikation einsetzen. Die Palette reicht von einfachen Bildsammlungen bis hin zu sehr komplexen Symbolsammlungen. Ebenfalls unterschieden werden kann zwischen individuellen, speziell für eine bestimmte Person entwickelten Systemen und bestehenden Systemen. Die Funktionsweise ist aber bei all diesen Kommunikationsarten ähnlich: zum Austausch von Informationen wird auf die passenden Symbole oder Bilder gedeutet.

Gängige Kommunikationssysteme oder -programme, die Piktogramme nutzen, sind zum Beispiel

- Bliss: eher abstrakte Symbole



- Boardmaker: einfache, stark stilisierte Bilder



## Zielgruppen

- Menschen mit starken körperlichen Beeinträchtigungen (zum Beispiel für BLISS)
- Menschen mit einer starken kognitiven Beeinträchtigung (zum Beispiel für Boardmaker)



www

[Wikipedia](#)  
[Bliss-Symbole](#)

## Technische Kommunikationshilfsmittel

Bei technischen Kommunikationshilfsmitteln verwandeln verschiedene Eingabemodi Informationen in Schrift- oder Lautsprache. Diese Systeme haben den Vorteil, dass der Kommunikationspartner kein spezielles Symbol- oder Bildsystem verstehen muss, sondern die

Information in einer für ihn verständlichen Form erhält. Dies vereinfacht die Kommunikation und damit die Teilhabe der Person mit einer Beeinträchtigung. Die Information kann über eine Buchstabetastatur, über Bildfelder, Augen- oder Mundsteuerungen eingegeben werden. Die Schriftausgabe erfolgt auf einem Monitor, die Sprachausgabe über eine Computerstimme.

### Zielgruppen

- Menschen mit einer starken körperlichen Beeinträchtigung
- Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung



www

[Youtube](#)  
[Unterstützte](#)  
[Kommunikation](#)

## Mobilitätshilfsmittel Rollstuhl

Um Personen bequem in den oder aus dem Rollstuhl transferieren zu können, gibt es bewährte Transfertechniken. Auch das Befahren von Absätzen, Rampen und sogar Treppen ist mit der richtigen Technik sicher möglich.



[Tutorial Transfer vom Stuhl in den Rollstuhl](#)



[Tutorial Befahren von Absätzen](#)



[Tutorial Transfer vom Rollstuhl in ein Auto](#)



[Tutorial Befahren von Rampen](#)



[Tutorial Bewältigen von Treppen](#)

# Notizen